

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 41	S0280/04	22.11.04
zum/zur		
F0190/04		
Bezeichnung		
Oberbürgermeistertreffen - 12hundert Jubiläum		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	30.11.2004	

Die Anfrage der PDS-Fraktion vom 6.10.2004 verlangt Auskunft über die Einbindung der Städte des Magdeburger Rechts und der „Bürgermeister für den Frieden“.

Damit stellt sich zugleich die Frage nach der Internationalität und Weltoffenheit der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Im Rahmen des Stadtjubiläums sind eine ganze Reihe von Veranstaltungen mit Partnern aus unterschiedlichen Ländern geplant. Dies bezieht sich auf unterschiedliche Projektträger (z.B. Kulturhistorisches Museum, Theater, Puppentheater, Universität, Fachhochschule, Ausländergesellschaften, Otto-von-Guericke-Gesellschaft).

Speziell zum Magdeburger Recht ist eine Internationale Tagung im Kulturhistorischen Museum geplant, die vom 23. - 25.11.2005 stattfinden wird, erneut wird der Eike von Repgow-Preis verliehen, osteuropäische Städte sollen in das Festival der Kulturen (Arbeitstitel) 18.06.2005 integriert werden. Das Festival wird in Kooperation des Studiengangs cultural engineering mit dem Büro 12hundert organisiert.

Darüber hinaus werden Bürgermeister ausgewählter Städte des Magdeburger Rechts zum Festempfang anlässlich der erstmaligen Verleihung des Kaiser-Otto-Preises eingeladen.

Ein Treffen der „Bürgermeister für den Frieden“ ist bislang nicht geplant. Es sei darauf verwiesen, dass diese Organisation allein in Deutschland 163 Mitgliedstädte zählt, insgesamt sind 613 Städte in 109 Ländern daran beteiligt. Vorstellbar ist jedoch, dass ein Vertreter des Vorstandes zum Festakt eingeladen wird. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern der folgenden Länder zusammen: 2 Mitglieder aus Japan, je ein Mitglied aus Italien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Philippinen und Rußland.

Für weitere Projekte, die sich besonders den „Bürgermeistern für den Frieden“ widmen, besteht die Möglichkeit, diese in das Stadtjubiläum zu integrieren. Die eigenständige Organisation solcher Projekte durch das Büro 12hundert ist auf Grund der personellen Situation leider nicht möglich.

Dr. Koch